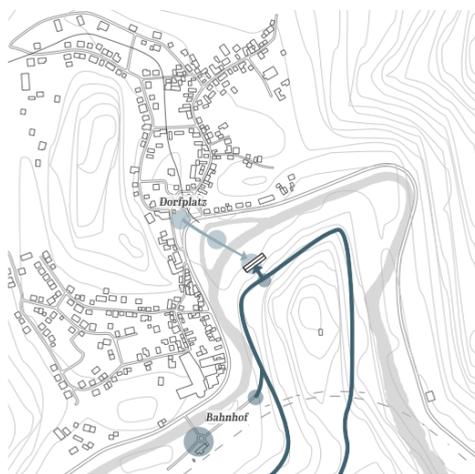


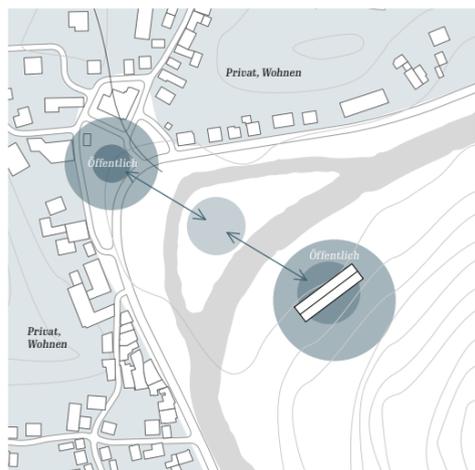
### Hochwasserschutz

Das natürliche Mäandern der Ahr wird durch den Rückbau von Ufer- und Flusssohlenverbau gefördert und sorgt so für eine langsamere Fließgeschwindigkeit. Die überbaute Flussgabelung bei Mayschoß wird reaktiviert.



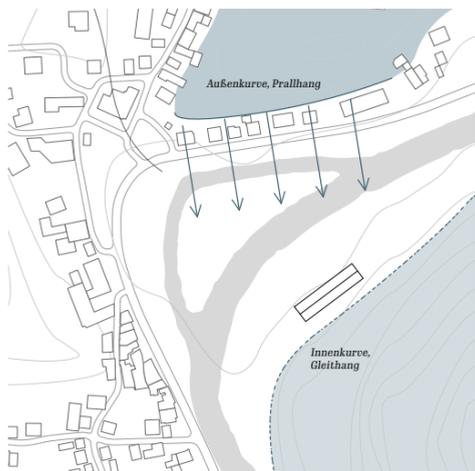
### Verbindungen

Das gewählte Grundstück gegenüber des Dorfplatzes wird über zwei neue Wege bzw. Brücken erschlossen. Das Erdgeschoss wird mit neuen Fußgängerbrücken aus Holz über die Ahr mit dem Dorfplatz verbunden. Vom Bahnhof aus gelangt man durch die Weinberge auf den Steg am Hang, der direkt in das Obergeschoss führt.



### Öffentliche, Private Nutzungen

Das Gebäude ist das direkte Gegenüber des Dorfplatzes, dem einzigen öffentlichen Platz von Mayschoß. Der neue Baukörper setzt sich durch die exponierte Lage bewusst von der umliegenden Wohnbebauung ab und schafft durch die auf die regionale Bautypologie bezogene Architektursprache doch eine Verbindung.



### Kurveneigenschaften

Die als Standort gewählte Innenkurve ist durch die natürliche Mäanderbildung eines Flusses grundsätzlich weniger hohen Wassergeschwindigkeiten ausgesetzt. Der gegenüberliegende Dorfplatz hingegen ist dem Aufprall der Strömung derzeit ausgeliefert.



### Flussgabelung

Auf der historischen Karte von Tranchlot und Müffling, die 1809 gefertigt wurde, ist eine große Flussgabelung vor Mayschoß zu sehen. Gestärkt durch die Beobachtungen nach der Flutnacht, in der sich der Fluss diesen Weg gewaltsam zurückholte, wird der Altarm reaktiviert. Der nahe am Dorf gelegende (jetzt) Nebenarm wird so entlastet.